





**Politische Nachrichten**

**Deutschland**

**Der Kampf um die Schutzzölle**

Eine Cassation des lang. Landwirtsch. Vereins.  
21. München, 28. Okt. Die bayerische Landwirtschaft ist nach auf der gestrigen Landwirtsch. Hauptversammlung eine Entschiedenheit an, in der es u. a. heißt:

Die höhere Klasse, in der zurzeit die Landwirtschaft steht, fordert gebieterisch einen unerschrockenen Kampf der gesamten nationalen Arbeit, insbesondere ist es für die Landwirtschaft zur Bewahrung der gegenwärtigen Lage und zur Sicherung ihrer zukünftigen Existenz notwendig, möglichst bald wieder dem Kampf zu erhalten, den die Arbeit zum Besten der gesamten deutschen Wirtschaft gegeben. Die Landwirtschaft muß diese Forderung der alten Bewegung erheben, weil die Industrie seit mehreren Jahren wiederum sich des Vorteils erfreut und weil die seit dieser Zeit immer drohende in die Erscheinung tretende Ungleichheit in den Erzeugnissen der Industrie und der Landwirtschaft in erster Linie auf diese ungleiche Behandlung der beiden größten Erzeugnisgruppen zurückzuführen ist. Aber auch zum Kampfe gegen den Wettbewerb solcher Länder, die unserer einheimischen Produktion durch günstigeren Erzeugnisbedingungen überlegen sind, bedarf es der Wiedererhebung der Zölle.

**Keine Neuwahlen in Baden**

21. Karlsruhe, 28. Okt. Die Medung, das badische Staatsministerium habe beschlossen, dem am 7. November stattfindenden Landtag einen Antrag auf Auflösung und Neuwahlen am 7. Dezember zu unterbreiten, wird amtlich für unzutreffend erklärt.

**Vor einem Streik der Duisburger Hafenarbeiter.**

21. Duisburg, 28. Okt. Die Organisation der Hafenarbeiter der Duisburger-Hafenarbeiter hat am 1. November eine Lohnverhöhung gefordert. Der Bundesratspräsident lehnte die Forderung ab und verlangte eine Senkung der Forderung auf 30 Prozent. Die Hafenarbeiter sind für den 1. November einen Streik sämtlicher Hafenarbeiter an, falls bis dahin die Lohnfrage nicht erledigt ist.

**Keine Lohnverhöhung bei der Reichsbahn.**

21. Berlin, 28. Okt. Am gestrigen Montag nachmittag haben jüdische der Direktion der Reichsbahn-Gesellschaft und den Gewerkschaften erneut Besprechungen über die von den Eisenbahnern geforderten Lohnverhöhungen stattgefunden. Die Konferenz verlief, vorläufig wenigstens, ohne Ergebnis. Die Lohnforderungen wurden abgelehnt, da die Reichsbahn-Gesellschaft durch ungeheure finanzielle Belastungen nicht imstande sei, ihren Angestellten durch Lohnverhöhungen zu vergelten. In gewerkschaftlichen Kreisen hofft man, daß wenigstens eine teilweise Verbilligung möglich sein werde.

**Wiederannähme der deutsch-englischen Handelsverträge.**

21. Berlin, 28. Okt. Wie wir erfahren, werden die deutsch-englischen Vertragsverhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden, nachdem die deutschen Anregungen auf Grund des unerbittlichen englischen Vertragsverwehrens in London günstige Aufnahme gefunden haben. Am Mittwoch und Donnerstag finden in Berlin noch einmal abschließende Besprechungen statt. Die darauf beginnenden Verhandlungen werden durch Vermittlung der Vorkonferenzen in London und Berlin geführt werden. Zu den deutsch-englischen Handelsverträgen.

**Der russische Vorkauf wieder in Berlin.**

21. Berlin, 28. Okt. Der russische Vorkauf wurde heute wieder in Berlin eingetroffen. Er ist ein weiterer Schritt in der russischen Außenpolitik, die heute wieder in Berlin eingetroffen.

**England**

**Der Sinojow-Brief.**

London, 28. Okt. Der russische Geschäftsträger in London, Makowski, hat gestern im Auswärtigen Amt eine zweite Protokolle gegen den Sinojow-Brief übergeben, in der er seine schon geäußerten Bedenken wiederholt und den Brief als Fälschung zurückweist.

Macdonalds Ansicht über den Brief, die er in einer Rede in Cardiff auszusprechen, geht daraus hervor, daß der Brief echt ist. Doch ist die Rede unklar. Später sagte er: „Sowohl das Auswärtige Amt als auch ein jeder meiner Kollegen, würde, daß ich eine derartige Propaganda nicht dulden würde. Die Veröffentlichung hat in dem guten Glauben stattgefunden, daß das Schriftstück tatsächlich authentisch sei. Da mein erster Eindruck, unumwunden am Vortrag schwebend, seit ich ihn unterzeichnete, allen bekannt war, glaubte meine

**Im Kampf um Liebe.**

Roman von Adolf Hollinger.

Die Vermählung lag nahe, das der Vater noch eine zweite Worte in Beziehung gehalten hätte, für den Fall, daß Hans nicht aus seiner Beziehung gemacht und sich zur Wehr setzen sollte. Als man einer unter den Beamten vor einigen Tagen in der Wohnung des Fräulein Julia Magnus erschien, um das Erlaubnis zu befragen, mit dem Sie, mein Fräulein, verheiratet werden wollen, möchte ich an seiner Heiratung die Bedingung setzen, daß an der Scheidung des apert gewordenen Dolmetschers der untere Befehl fehle, und weitere Untersuchungen haben ergeben, daß es sich bei diesem Befehl zweifellos um den im Automobil aufgefundenen handelt. Ein durch die Feststellung nicht verurteilten, etwaigen Befehlungen zwischen dem Fräulein Julia Magnus und dem Fräulein Magnus, das ich Ihnen mitteilen möchte, daß in der Tat bis in die allerjüngste Zeit hinein ein sehr lebhafter Verkehr zwischen den beiden stattgefunden hat.

„Warbler in meinem Sinne zu fänden, indem sie den ganzen Tag über beschäftigt. Er erhob stärksten Einspruch gegen die politische Auslegung des Falles durch die Opposition.“

„Lord George betrat den Standpunkt, daß es sich um ein echtes Dokument handle und daß die Sozialregierung bereits früher einmündige Beweise, die gegen sie sprachen, einfach abgelehnt habe.“

**Englische Sicherungsmaßnahmen in Indien.**

21. London, 28. Okt. Was Kalkutta wohl das meiste Interesse erregt, hat gestern wieder durch den indischen Stadtrat von Kalkutta markiert. Konventionen durchzuführen die Strafen. Es geht die Mordtaten zu beschleunigen. Die durch die Verhaftung einer großen Anzahl von Rekrutanten entstanden sind. Die Behörde hat die Maßnahmen äußerlich ruhig angenommen. Eine Maßnahme der United Front behag, das eine starke Unternehmung vorhanden wäre, die auch vorgeseien bei den Massenversammlungen in Kalkutta zum Ausdruck kam. In den Bestimmungen wurden sämtliche Protestaktionen gegen das Benehmen der Regierung ungenutzt. Zu europäischen Kreisen ist man über den Sinn der revolutionären Bewegung in Indien besorgt.

**Frankreich und Rußland.**

**Ueberwindung der jur.-Anerkennung Rußlands durch Frankreich.**

21. Paris, 28. Okt. Die das Journal heute dem französischen Regierung über die jur.-Anerkennung noch heute der russischen Regierung überreicht werden. Es ist wohl möglich, so meint das Blatt, daß die französische Regierung dazu bereit sei, Rußland als Vertreter anzuerkennen wird.

**Bermischte Nachrichten**

**Gefährliches Spiel.**

21. Berlin, 28. Okt. Rant Kolonenseger zeigte sich in Steing, einem pommerischen Ortsteil, ein furchtbares Unglück. Einige Jungen spielten mit kerren Perlmanteln und gürndeten dabei ein Streichholz an. Falsch gab es eine Entzündung. Ein Junge wurde getötet, ein zweiter schwer verletzt, ein dritter durch den Unfall über einen Baum gestürzt, und ein vierter verlor einen Fuß.

**Drei Kinder durch Kohlengas erstickt.**

21. Berlin, 28. Okt. Nach einer Meldung der V. J. aus Kamin in Pommern erstickten drei Kinder eines Arbeiters durch Kohlengas. Vor dem Schlafen gehen der Kinder war der Ofen geheizt worden, woraus Kohle herausgefallen war, die die vor dem Ofen liegenden Kohlen in Brand setzte.

**Rain und Abel.**

21. Berlin, 28. Okt. Als Samstag morgen der Oberingenieur Willi Guth aus der Umlandstraße zum Dienst gehen wollte, wurde er von seinem Bruder Julius, den er ständig unterhalte, an der Haustür mit mehreren Revolverkugeln bedroht. Ein zufällig dort kommender Scharführer verlegte den Angreifer, nachdem er einen Schuß verfehlt auf ihn abgegeben hatte. Julius Guth lag in das Haus und schickte mehrmals von der Treppe auf seine Verfolger, die wieder schloßen auf dem Hausflur des dritten Stockwerks schoß er sich selbst eine Kugel in den Kopf und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

**Ein Flug über 9000 Meilen.**

21. New York, 27. Okt. Das Luftschiff Shenandoah erreichte nach Zurücklegung von 9000 Meilen auf seiner Fahrt zur pazifischen Küste und zurück der Heimatshafen heute morgen 4 Uhr. Die Offiziere der Shenandoah, die mit höchster Aufmerksamkeit über die Leistung des Luftschiffes sprachen, erklärten, der Flug beweise, daß die Luftschiffe für Handelszwecke dienstbar gemacht werden könnten.

**Toter in Chem Verschwäger.**

21. Chem, 27. Okt. Durch Brandstiftung ist ein Militärleutnant von 10000 Alter Berlin und 18000 Altermann seit vermisst worden. Die mit der

„Aufsicht der Kinder betraute Witwe Christine reiste unter Einwirkung ihres eigenen Lebens mehrere Kinder, schließlich fand sie bei dem Mordtäter auch in dem Flammen den Tod.“

**Abtuz eines Schlagahls.**

21. Berlin, 28. Okt. Am Donnerstag des Sonnenstonsen rih Sonntag vormittag das Leben eines Fabrikarbeiters, der infolge Verlegens der Wasserleitung bis in das Kellergerüst hinabschlüpfte. Die Siemensfeuerwehr leitete sofort den Vermundeten Hilfe. Einige Arbeiter stellten schwere Arme- und Verbandsmittel und andere Verlegungen. Einige sind so schwer verletzt, daß sie Zustand höchst bedenklich erscheint.

**Ein Serum gegen Scharlach.**

21. Ailaub, 27. Okt. Auf dem Kongreß der Kinderheilkunde berichtete der Königlich Preussische Garcaia über erfolgreiche Ergebnisse bei der Bekämpfung des Scharlachs. Die Krankheitsverläufe aus dem Mute von Scharlachkranken wurden in Kulturen gezüchtet und zur Herstellung des Serums verwendet, das den Kindern eingespritzt wurde. Es wie vor Scharlach zu behandeln. 1000 Kinder wurden mit Serum behandelt. Nur bei sieben ließ sich kein Erfolg nachweisen. Der Kongreß folgte mit großem Interesse den Ausführungen Garcaias über das neue Verfahren, das in der ärztlichen Welt als ein Fortschritt auf dem Gebiete der Bakteriologie angesehen wird.

**Geistliches**

„Immer nach die reifere Probe“ meint Frau Naffke. „Auf die jehansken Lind Lamm's an, die bleibt auch im Herbst 1924 Tempel, das legen alle“ — und mutig schloß sie sich an, ihre eigene Erfahrung dem Erfordernis der Mode anzupassen. Ihre Figur erhebt durch Verkleidung, was ihr an Höhe abgeht, durch Rundung, was ihr an Proportionen fehlt. Und nun wagt sie sich in ein auf Sie gearbeitetes Kleid neuerer Mode, mit sehr engem Hals und einem Oberteil, das jeder Linie ihre Leichtigkeit ebenso gewinnhaft folgt. „Jedermann sieht sie nun“ — und der Besucher merkt sich mit Grauen. Was der gefürchteten Frau zugetrieben stehen mag, was, wenn die Figur das gestatten will, ausgeglichen wird, hier nicht so sehr hartnäckig. Leicht ist freilich die richtige Wahl unter den tauglichen Modestückchen bei dem freien Spiel aller modischen Dinge selbst für die Frau mit verhaltenem und hohem Geschmack nicht. Es braucht einen Führer, der ihr das wählbar ist, was gerade hehrt, der sie belehrt über das, was sie zu müde hat, einen Führer, der in gedrückter Weisheit die Niederlagen aller modischen Ereignisse der kommenden Saison wieder spiegelt — dabei aber in reifer Berechnung nach das bringt, was selbst gefertigt werden kann und bei aller Kleinlichkeit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse nimmt. — Und er ist da! Der von Tausenden erwarnte „Königliche Führer“, 2 Bände sind's diesmal. Band I: Modeentwicklung, Preis 1,20 Mk., 40 Seiten Umfang. Starke Farbe, breites Papier, doppelseitiger Halbdruck mit 40 Schritten. Band 2: Jungmädchen- und Kinderbekleidung, Preis 1,20 Mk., 32 Seiten Umfang, farbige Tafeln, breites Papier, doppelseitiger großer Halbdruck mit 40 Schritten. In jeder in jedem einschlägigen Geschäft, wo nicht, unter Vorbehalt von Verlag Otto Beyer, Leipzig 3. Ein Wortung zum Schluss: Trotz der Nebenangelegenheiten ist der Führer bald verfügbar. Wenn daran liegt, ist Herbst und Winter rechtzeitig gerüstet zu sein, das bestelle sofort.

„Es ist der Kaufmänn Herrmann Vobea — verleihe, der mich nach meiner Verwundung hierher bringt.“  
„Heberacht bidele Doktor Wengers an.“  
„Es ist Ihnen also nur darum zu tun, Zeit zu gewinnen?“ fragte er unmutig. „Denn doch dieser Herr Leineweber vor Ablauf mehrerer Wochen imstande sein würde, sich mit Ihnen über diese Dinge zu unterhalten, ist Ihnen doch wohl bekannt. So lange aber können wir allerdings nicht warten.“  
„Ihre Fall um verstanden.“  
„Herr Vobea ist also nicht erreichbar? Er ist verheiratet.“  
„Nein. Aber er liegt als ein Schwerkranker ohne Bewußtsein im anderen Flügel dieses Krankenhauses. Hat man Ihnen das denn noch gar nicht gesagt?“  
„Es hatte mich Grund, keine unbedachte Untersuchung zu beabsichtigen; denn mit einem Kranken in schwersten Umständen war die Patientin in die Kissen zurückgefallen, und eine geraume Zeit verding, ehe sie durch die Bemühungen der Pflegerin und eines herzugekommenen Arztes aus ihrer Ohnmacht erweckt werden konnte. Die beiden Herren beabsichtigten, die sich vornehmlich in einem Nebenzimmer gegenüber befinden, mögen sich unter diesen Umständen natürlich weniger wohl fühlen, und darauf, mit ihrer Vernehmung heute noch zu einem Aufschub zu gelangen. Aber als sie sich eben bereit machen wollten, das Krankenhaus wieder zu verlassen, erschien der Herr Vobea mit der Meldung, daß Fräulein Holt. Königsberg, die sich entschlossen hat, nach dem vollständig überwinden und hatte sich mit dem Arzte wahrheitsgemäße Auskunft über Herrmann Vobea's Befinden erbeten. Dann war sie für eine kleine Weile in Nachdenken verfallen, um endlich mit seltsam heftigen und entschlossenem Gesichtsausdruck den Wunsch nach der Wiederkehr des Vobea's auszusprechen.“  
„Es ist mit seinem Befestler bei ihr eintrat, daß sie ausgerichtet im Bette, und indem sie ihm mit seltem, klarem Blick ins Gesicht sah, sagte sie:

**Ronnefeld's Tee**  
aromatisch, wassergeb., billig in Verbrauch  
Von ersten Hotels und Kurhäusern  
der besuchten Badeplätze  
seit Jahren bevorzugt.  
Tee-Einfuhr J. T. Ronnefeld  
Frankfurt a. M.

„Wenn Sie mir noch eine Stunde Gehen wollen, legt bin ich bereit, Ihnen alles zu offenbaren, was ich von dem Kuffa Magnus und von ihren Verbrechen weiß.“

28. Kapitel.  
„Ohne Halt und Unterbrechung, aber mit bester größerer Licht und Berechnung trat Julia an der Stelle die Vorbereitungen für ihre Abreise, der Frau, den sie sich nach langem, mühseligem Kampf held vorgelegt hatte. Denn was sie ihm von dem in England deportierten Teil ihres Vermögens gelagt hatte, entsprach durchaus der Wahrheit, und wie die Dinge sich jetzt gestaltet haben, war es ihr wohl genug heim, wenn sie nicht in einen Person diesen Teil in Sicherheit zu setzen vermochte. Denn sie glaubte nicht, daß sie sich nach langem, unangenehmen Warten in Deutschland aufhalten können. Und sie fühlte sich, wo sie sich auf Hermann Vobea's Beifehl seine Heirat mehr machen dürfte, auch kaum noch ein Recht zu beabsichtigen, wenn sie nicht in der letzten Monate gemacht, hätte sie sich nicht von der Herrlichkeit des dortigen mehr geschäftlichen Lebens abgesagt, daß sie halb und halb entschlossen war, sich mit dem aus dem Schiffbruch ihrer Hoffnungen geretteten Wohlsein in dem fünften Weltteil niederzulassen, wo sie sich schwerlich eine unerwartete Wiederbegegnung mit einem ihrer alten Bekannten zu fürchten hätte.“  
„Aber sie überlegte nichts, um ihrer Absicht einen Augenblick zu weichen. Ihre Dienstboten wußten nur, daß sie binnen kurzem einen Erholungsurlaub auf der Mittelmeerreise nehmen gedenke, und sie fanden es dementsprechend nicht merkwürdig, wenn einige Vorbereitungen dafür getroffen wurden.“



Die Firma

# HCH. KÖNIGSBERGER, BAD EMS

zeigt Ihnen in ihren Schaufenstern:

Damen-Mäntel \* Kleider

Kostüm-Röcke \* Blusen

Strickwesten \* Damen- und Herrenwäsche

Strümpfe und Socken \* Taschentücher

sowie Gummi-Mäntel für Damen und Herren

zu Preisen, welche der jetzigen Zeit so angepasst sind, dass sich jedermann hier eindecken kann und wirklich kein Grund besteht, dass Sie Ihren Bedarf auswärts kaufen.

Überzeugen Sie sich von der reichen und geschmackvollen Auswahl obiger Artikel, die Ihnen gerne und ohne jeden Kaufzwang vorgelegt werden.

### Städt. Volksbildungsausschub Bad Ems.

Freitag, den 31. Oktober, abends  
8 Uhr in der Aula:

„Tot - Ene - Amun“  
Das neu entdeckte Königsgrab und seine kulturhistorischen Schätze.

Samstag, den 1. November, abends  
8 Uhr in der Aula:

„Der Planet Mars, eine  
zweite Erde.“  
Beide Vorträge von dem Forscher  
Herrn Professor Dr. Grigall

mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.  
Eintritt 50 Pfg.  
— Dauerkarten sind gültig. —

### Einladung zur Gründung eines Felke-Vereines

für die Lahn

auf Donnerstag den 30. Oktober 1924 im  
großen Saale des Hotel Viktoria in Diez  
a. d. Lahn um 7 1/2 Uhr abends.

Herr Redakteur Heinrich  
Stader aus Krefeld, Ver-  
handlungsführer der  
Felkevereine wird Vortrag  
halten über das Thema:

„Wie bleibe und wie  
werde ich gesund.“

Donnerstag und Freitag:  
Schellfische, Cablian,  
Bachfische im Verkauf  
Albert Rau, Diez,  
Wilhelmstraße 5.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,  
das man vom Liebes, was man hat,  
muss abschaffen.  
Heute entschick' sanft nach kurzem, aber  
schwerem Leiden unter einzigem, innigstgelieb-  
tes Tochterchen, Schwesterchen und Enkelchen  
**Lenchen**  
im zarten Alter von 4 Jahren.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Wilhelm Gosda.  
Bad Ems (Fahrenberg), 29. Oktober 1924.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2  
Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu  
unserer Silbernen Hochzeit herzlichen  
Dank.  
Adolf Naurath u. Frau.  
Diez, Oktober 1924.

### Bekanntmachung.

Die Wahl zur Industrie- und Handelskammer  
Limburg für die gleichmäßig auscheidenden Mit-  
glieder  
Willy Juchs, Diez (Bahn).  
Wilhelm Linckenbach, Bad Ems  
findet am 30. Dezember d. Js. statt.  
Die Wählerliste liegt in der Zeit vom 29. Ok-  
tober bis 4. November 1924 während der übli-  
chen Geschäftszeit bei den Herren Hermann Graf jr.  
Diez und Wilhelm Linckenbach, Bad Ems zur  
Einsicht offen. Einwendungen sind innerhalb einer  
Woche vom Schluss der Offenlegung an bei der In-  
dustrie- und Handelskammer schriftlich vorzu-  
bringen.  
Limburg (Bahn), 27. Oktober 1924.  
Die Industrie- und Handelskammer.



## Pelze

### Fritz Bauer, Diez

empfiehlt alle Arten

## Pelz-Waren

Besätze, Cravatten, Garni-  
turen, Schals, Hüte, Jacken  
und Mäntel in vielen modernen  
Pelzsorten u. nur bester Verarbeitung.  
Durch rechtzeitige, günstige Abschlüsse bin ich  
in der Lage, alle Pelzwaren unter dem heutigen  
Tagespreis zu verkaufen, da auf dem Leipziger  
Markt sämtliche Rohwaren durch die diesjährige  
große Pelzmode inzwischen im Preis bedeutend  
gestiegen sind und noch täglich steigen.  
Neuanfertigung und Umarbeitung  
von Pelzen in eigenem Atelier.  
Unverbindliche Besichtigung, sowie Zahlungs-  
erleichterungen gerne gestattet.

### Öffentliche Versammlung.

Einladung.  
Donnerstag, den 30. Oktober 1924, abends 8 Uhr  
im Lokal von Aug. Breiter, Friedberg:  
Öffentliche Versammlung.  
Tagesordnung:

### Der Streik in der Kalkindustrie.

Redner: H. Herdel.  
Fabrikarbeiterverband Bezirk Limburg.  
Freie Aussprache. Erscheint in Massen.

Zahl 100 Mark, wenn „Kampolda“  
nicht in einer Minute  
Flöhe-  
Kopf-  
Kleider-  
Filz-  
Keine Wanzen mehr. Einmalige Anwendung  
Kampolda B.  
Vorrät. Oranten-Drog. A. Zimmermann, Diez a. L.  
Wilhelmstraße 26.

### Kaffee

täglich frisch geröstet  
empfiehlt  
Albert Kauth, Bad Ems  
Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb  
Bollsbad Ems  
geöffnet:  
Freitags vormittags von 9-12 Uhr,  
Freitags nachmittags von 2-6 Uhr,  
Samstags: von 11 Uhr vormittags bis  
7 Uhr nachmittags.

### Zigarren

in grosser Auswahl, gut und sehr  
billig. Viele Sorten  
Rauchtabake  
und Zigaretten  
empfiehlt  
Ludw. Ferd. Burbach, Diez.

### Molkerei Süssrahmbutter

täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei  
Albert Kauth, Bad Ems.

### ZAHN - PRAXIS

### P. Roggendorf, Dentist

Bad Ems Bahnhofstr. 81.  
Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte  
unter Garantie für tadelloser Sitz. Zahnziehen  
und Behandlung nach neuester Methode.  
Reparaturen innerhalb eines Tages.

### Bekanntmachung.

Die Höhe Interalliierte Wehrsammlung  
bringt den höchsten und industriellen der besagten  
Gebiete zur Kenntnis, daß die Anträge auf Höhe-  
setzung der vor dem 1. September 1924 durch die  
Interalliierten Dienststellen erhobenen Höhe und  
abgab bis zum 15. Dezember angenommen werden.  
Nach diesem Datum wird kein Antrag mehr berücksichtigt.

1.  
Bezüglich der Aufbruchgaben und der bei  
der Einhebung der Ab- und Zulassungsgebühren für  
den Warenverkehr zwischen besagtem und umliegendem  
Gebiet erhobenen Abgaben wird daran erinnert, daß  
deren Rückzahlung aus dem einzigen Grunde bei  
dem Dokument (Ausfuhr- bezw. Ab- und Zulassungs-  
willigung) sparsam oder nur zum Teil bewirkt werden  
kann, wenn die Höhe der Abgaben nicht innerhalb  
des Zeitraums vom 1. August 1924 erlassen worden  
ist, nicht gewährt werden kann.  
Die Höhe der Abgaben ist feinerzählt veröffentlicht worden.  
Die Höhe der Abgaben sind zu richten:  
An das Sekretariat der Rheinland-Pfalz-  
Eisen- und Industrieausstellungsgesellschaft -  
Güterverkehrsgebäude, Zimmer 125, Coblenz.

2.  
Sinnlich der gemeinsamen Bestimmung der  
den die Höchstzahlungsanträge nur angenommen zu  
haben ist, die Höhe der Abgaben auf Höhe von Warenverkehr  
bezogen, wobei die Zolltarif frühere Höhe davon  
haben ist, die Höhe der Abgaben, die in der Zeit, in der die  
Höhe der Abgaben nicht veröffentlicht worden, zu richten.  
Die Höhe der Abgaben sind zu richten:  
An das Sekretariat der Rheinland-Pfalz-  
Eisen- und Industrieausstellungsgesellschaft -  
Güterverkehrsgebäude, Zimmer 119, Coblenz.  
3.  
Die obigen Bestimmungen haben keine Anwendung  
auf die Streitfälle betreffend die nach dem 1. September  
1924, 0 Uhr, ausgeführten Geschäfte. Für die  
Regelung besondere Maßnahmen ergreifen und er-  
weitern zur Kenntnis des Publikums gebracht werden.  
Coblenz, den 25. Oktober 1924.

### Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz

empfiehlt bei guter und schneller Bedienung  
Oppenheimer, Bad Ems. Telefon 218.

Zu vermieten:  
Ein Büro-Raum  
u. ein Lagerkeller  
Diez, Bahnhofstr. 15 I.  
Zu verkaufen:  
1 Dreschmaschine m.  
Göbel, Schrotmühle  
Offerten unter W. 2847 an  
die Geschäftsstelle Ems erb.

Für Lumpen  
sowie Strickwolle  
und Knochen  
zahle die höchsten  
Preise  
Jakob Erbach,  
Diez, Alter-Markt.

Zu verkaufen:  
Gebrauchter Küchen-  
herd (grün Emaille), ge-  
brauchter Gasherd mit  
vier Kochstellen, Brat-  
und Backofen (weiss  
Emaille) beide sehr gut  
erhalten. Diez, Bahn-  
hofstraße 15 I.

### Mech. Werkstatt

mit Kraft zu verpachten oder  
kapitalträgender Fachmann als  
Teilhaber gesucht.  
Angebot unter W. 2847  
an die Geschäftsstelle Ems

### Süsses Traubenmost

abgegeben bei  
Horsche, Bad Ems  
Wilhelmstraße 5.

### möbl. Zimmer

von jungem Kaufmann ge-  
kauft, durch 1-3 Jahre  
möbl. Zimmer m. Koch-  
gelegenheit von jungem  
kinderlosen Ehepaar gesucht.  
Offerten unter W. 2847 an  
die Geschäftsstelle Ems.

### Möbelwagen

in allen Größen von und nach  
dem Bestehen Gebot sowie  
nach allen Bedingungen abzu-  
Umladung empfänglich.  
Clemens Erben,  
Coblenz  
Hohenzollernstraße 41/42.



